

20. März 2009

Neue HNO-Ambulanz im Landeskrankenhaus St. Pölten eröffnet

Pröll: „Beste Gesundheitsversorgung ist wesentlicher Bestandteil der sozialen Modellregion NÖ“

Im Landeskrankenhaus St. Pölten wurde heute durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die neue Hals-, Nasen- und Ohrenambulanz offiziell eröffnet. Mit einem Investitionsvolumen von 871.000 Euro wurde die HNO-Ambulanz des Landeskrankenhauses - die größte in ganz Niederösterreich - neu gestaltet.

„Wir in Niederösterreich haben uns das Ziel gesetzt, zur sozialen Modellregion in Europa zu werden. Eine optimale Gesundheitsversorgung ist ein wesentlicher Bestandteil der sozialen Modellregion Niederösterreich“, betonte Landeshauptmann Pröll in seiner Festrede. Das Land Niederösterreich werde daher rund zwei Milliarden Euro in die 27 Landeskrankenhäuser investieren. Pröll bedankte sich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Spitälern: „Der beste Indikator für ihre Leistung ist die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten.“ Und die sei in Niederösterreich besonders hoch, so der Landeshauptmann: Laut der aktuellsten Patientenbefragung seien 95 Prozent aller Befragten hoch zufrieden mit den niederösterreichischen Spitälern. Pröll: „Die richtige Mischung aus optimaler technischer Einrichtung, Know-how und menschlicher Wärme macht die Qualität aus.“

Die HNO-Abteilung im Landeskrankenhaus St. Pölten zählt zu den größten derartigen Einrichtungen Österreichs und bietet als überregionales Kompetenzzentrum hoch spezialisierte Medizin zur landesweiten Maximalversorgung. Pro Jahr werden hier rund 3.400 stationäre Patientinnen und Patienten sowie 3.500 Operationen verzeichnet. Die HNO-Ambulanz ist zentrale Anlaufstelle zur Versorgung von jährlich rund 28.000 Patientinnen und Patienten.

Die Ökumenische Segnung der neu eröffneten HNO-Ambulanz wurde durch Diözesanbischof DDr. Klaus Küng und Superintendent Mag. Paul Weiland vorgenommen.